

Mittelstand und Nachhaltigkeit

MIT OLDENBURG-LAND Ikea-Chef Lars Fritsch zu Gast – Vorstand wiedergewählt

Ikea-Chef Fritsch berichtet über das Nachhaltigkeitskonzept des Unternehmens. Die MIT-Vorsitzende sprach den Fachkräftemangel an.

WILDESHAUSEN/LANDKREIS/LD – Wie stellt das weltweit erfolgreiche Unternehmen Ikea die Weichen für die Zukunft? Das und mehr erklärte der Leiter des Ikea-Standorts Oldenburg, Lars Fritsch, den Mitgliedern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU (MIT) Oldenburg-Land, rund 50 regionalen Unternehmern und Gästen.

Im Rahmen der MIT-Jahreshauptversammlung hatte die Vorsitzende Astrid Grotelüschens gewohnt publikums-offen zum „Frühstück MIT Fritsch“ eingeladen. Zunächst standen Vorstandswahlen auf der Agenda. Grotelüschens so-



MIT-Vorstand mit Oldenburger Ikea-Chef Fritsch: (von links) Ingo Hermes, Astrid Grotelüschens, Lars Fritsch, Gregor Holtrup, Ralf Wessel und Franz Nieper

BILD: MIT

wie ihre Stellvertreter Anne Marie Glowienka und Ingo Hermes wurden für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Die Runde der bisherigen Beisitzer Stefan Wacholder, Gregor Holtrup und Ralf Wessel wurde um Franz Nieper erweitert.

Nach der Begrüßung der Gäste hatte die Vorsitzende, Bundstagsabgeordnete und Wirtschaftspolitikerin zunächst über Herausforderungen in Bezug auf den herrschenden Fachkräftemangel gesprochen. Dieser sei Bremse für weiteres Wachstum und

somit auch eine Belastung für den erarbeiteten Wohlstand.

Im Anschluss begeisterte Lars Fritsch mit seinem Vortrag über Nachhaltigkeitskonzepte von Ikea. Mit seinem aktuellen Programm gehe das Möbelhaus – Jahresumsatz von fünf Milliarden Euro in Deutschland – gegen die Wegwerfmentalität im Wohnzimmer vor. Kunden könnten gebrauchte und gut erhaltene Möbelstücke an Ikea zurückverkaufen, wo sie über die Fundgrube einen neuen Besitzer finden. Ab wann auch die Kunden des Oldenburger Standorts von dieser Idee profitieren, konnte Fritsch noch nicht sagen. Dafür hatte er ein anderes Beispiel für nachhaltiges Handeln in petto: ein wiederverwendbarer Coffee-to-go-Becher aus Bambus, mit dem die Besenkrten in Zukunft ihren Kaffee bei Ikea gratis und umweltfreundlich genießen könnten.